



Von Zuza Speckert

Bei der Verarbeitung einer Scheidung können Rituale helfen, sagt **Andrea Marco Bianca** - und bietet neuerdings auch selbst welche an. Der reformierte Pfarrer in Küsnacht muss es wissen: Er ist geschieden und mit seiner Jugendliebe **Katharina Hoby** liiert, die ebenfalls Pfarrerin ist. «Scheidungsrituale» heisst auch seine Doktorarbeit, die jetzt in Buchform erschienen ist.

Unter den Gästen der Vernissage in Küsnacht waren Regierungsrat **Thomas Heiniger** und seine Frau **Susanne** und der Musiker **Pepe Lienhard** mit seiner zweiten Frau **Christine**. Lienhard erzählte, wie ihn die Scheidung seiner Eltern traumatisiert und wie sehr ihm später auch seine eigene Scheidung zugesetzt hat.

Der Autor wurde von der (ebenfalls geschiedenen) «Sonntags-Blick»-Chefredaktorin **Christine Maier** interviewt. Seine wichtigste Aussage: Rituale haben selbst dann einen Effekt, wenn man Worte der Vergebung und des Danks nicht aus seinem tiefsten Inneren aussprechen kann, sondern nur nachspricht. Unter den verhinderten Gratulanten, die ihre Glückwünsche überbringen liessen: Kinderspital-Chef **Felix Sennhauser**, Unternehmerin **Carolina Müller-Möhl**, Raiffeisen-Chef **Patrik Gisel**, die Moderatoren **Kurt Aeschbacher** und **Sandra Studer** und Taschen-Unternehmerin **Mimi Richner Mollerus**.



Ein deutlich grösserer Markt als Scheidungen sind die Partnerschaften, die ihnen vorausgehen. Warum nicht gar mit einem Heiratsantrag im Universum, das Unendlichkeit symbolisiert? Das Zürcher Hotel Kameha Grand öffnete am 1. Oktober eine «Space-Suite», kreiert von **Michael Najjar**. Hotelmanager **Carsten K. Rath** hatte den deutschen Fotokünstler beauftragt, für ihn eine exklusive Raumstation zu schaffen.

Najjar ist als Weltraum-Freak bekannt: Für seine Fotoserie «Outer Space» liess er einiges über sich ergehen. Er absolvierte ein Kosmonautentraining in Russland, wurde dabei in der Zentrifuge fast ohnmächtig - und schwebte

Oben: Gourmet-Festival im Hotel Dolder Grand. Managing Director Mark Jacob (l.), Chef «Fine Dining» Heiko Nieder.

«Space-Suite»-Eröffnung im Hotel Kameha Grand. Rechts: Hotelmanager Carsten K. Rath. Ganz rechts: Fotokünstler Michael Najjar.



schwerelos in wassergefüllten Tanks und Röhren. Das ultimative Erlebnis wird aber Najjars Flug ins Weltall sein: Nächstes Jahr ist er einer von **Richard Bransons** Pionier-Astronauten auf der kommerziellen «Virgin Galactic». Das Weltall ist in der neuen Suite überall präsent, an den Wänden, auf den Teppichen und an der Decke. Fehlt nur noch die Science-Fiction-Figur Barbarella auf dem Space-Sofa.

Gut vertreten ist dafür Regisseur **Stanley Kubrick**: Der gesamte Text des HAL-9000-Bordcomputers aus «2001: A Space Odyssey» ist auf milchig beschichtete Fenster gedruckt, das Bett sieht aus wie der schwarze Monolith aus demselben Film. An den Wänden hängen Najjars Originale. Ein

24-Stunden-Zugang zu Nasa TV und der Live-Stream der ISS runden das Raumkapsel-Gefühl ab.

Wem gutes Essen für einen Höhenflug genügt, der war beim Gourmetfestival «The Epicure» im «Dolder Grand» gut aufgehoben («Hotel des Jahres» im «Gault Millau Schweiz»). Der Chef «Fine Dining» des Hotels, **Heiko Nieder**, lud 12 kulinarische Kapazitäten ein, für seine 600 Gäste zu kochen, unter ihnen 3-Sterne-Köche wie **Quique Dacosta** aus Spanien, **Gert De Mangeleer** aus Belgien und **Christian Bau** aus Deutschland. Als Caterer eingeladen waren **Franz Rhomberg** (Franzoli Caterings) und der Küchenchef des Basler Hotels «Trois Rois» und Gault-Millau-Koch des Jahres 2015 **Peter Knogl**.

Buchvernissage in Küsnacht. Von links nach rechts: Christine Maier (Chefredaktorin «Sonntags-Blick»), Pfarrerin Katharina Hoby, Pfarrer und Buchautor Andrea Marco Bianca.

